

Veranstaltungshinweis

06.09.2011

Öffentlicher Vortrag am IFM-GEOMAR

„Climate Engineering – Notoperation gegen den Klimawandel?“

Globale Daten belegen eindeutig: Die Atmosphäre unseres Planeten wird wärmer. Um eine deutliche Klimaerwärmung von mehreren Grad noch in diesem Jahrhundert zu vermeiden, wäre nach aktuellem Wissensstand eine enorme Reduktion unserer Kohlendioxid (CO₂)-Emissionen erforderlich. Selbst wenn dies gelingen sollte, könnten katastrophale Klimaänderungen nicht ausgeschlossen werden. Als Möglichkeit, diese Änderungen abzuwenden oder wenigstens abzumildern, wird das so genannte „Climate Engineering“ diskutiert. Damit bezeichnen Fachleute technische Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken sollen, indem sie entweder den CO₂-Gehalt der Atmosphäre oder die solare Einstrahlung verringern. Die Bandbreite der Maßnahmen, die bereits von verschiedenen Seiten vorgeschlagen wurden, reicht von großen Aufforstungsprogrammen über Düngung von Meeresgebieten bis hin zur Ausbringung von Aerosolen in den hohen Atmosphärenschichten und zu Sonnenreflektoren im Weltall.

Der Physiker und Ozeanograph Dr. Andreas Oschlies, Professor für Biogeochemische Modellierung am Kieler Leibniz-Institut für Meereswissenschaften (IFM-GEOMAR), gibt in seinem Vortrag „Climate Engineering – Notoperation gegen den Klimawandel?“ einen Überblick über die Potentiale, Risiken und Nebenwirkungen der verschiedenen Methoden, die aktuell diskutiert werden. Unter Berücksichtigung von naturwissenschaftlichen, ethischen, gesellschaftlichen und politischen Aspekten stellt er dar, welche Bedingungen an die Erforschung und einen möglichen Einsatz solcher Methoden gestellt werden sollten.

Zeit: Dienstag, 13. September 2011, von 10 bis 11 Uhr.

Ort: Hörsaal der IFM-GEOMAR, Standort Ostufer, Wischhofstraße 1-3, 24148 Kiel

Der Vortrag ist Teil der Vortragsreihe „**Wissen schaffen**“ (Meeresforschung für jedermann). Sie vermittelt Meeresforschung verständlich für Nicht-Wissenschaftler. Interessierte Menschen sind herzlich eingeladen, sich bei „Wissen schaffen“ über die Arbeiten des IFM-GEOMAR zu informieren. Die Vorträge eignen sich auch für Schulklassen (ab etwa Klassenstufe 10). Der Eintritt ist frei! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Gruppen über 20 Personen wäre eine kurze Nachricht an presse@ifm-geomar aber hilfreich.

Die „Wissen schaffen“ Vorträge finden alle zwei Monate statt. Der nächste Vortrag am 8. November beschäftigt sich mit High-Tech-Arbeitsgeräten der Meeresforscher für die Tiefsee. Referent ist dann Dr. Fritz Abegg, Leiter des Teams für den Einsatz kabelgesteuerter Tiefseeroboter am IFM-GEOMAR.

Ansprechpartner für den Vortrag im September:

Prof. Dr. Andreas Oschlies, aoschlies@ifm-geomar.de

Jan Steffen (Öffentlichkeitsarbeit IFM-GEOMAR), Tel.: 0431-600 2811, jsteffen@ifm-geomar